

THEOLOGISCHE REVUE

117. Jahrgang

- August 2021 -

Katzoff, Ranon: *On Jews in the Roman World*. Collected Studies. – Tübingen: Mohr Siebeck 2019. 396 S. (Texts and Studies in Ancient Judaism, 179), geb. € 149,00 ISBN: 978-3-16-157743-7

Dieser Sammelband gehört zu einer Reihe von Studien und Aufsatzbänden zum antiken Judentum und seinem Verhältnis zu der röm. Welt (vgl. etwa M. H. Williams und E. S. Gruen). Die 27 vorliegenden Aufsätze des emeritierten israelischen Althistorikers Ranon Katzoff untersuchen Status und Reaktionen antiker Juden in Schwellen- und Grenzsituationen in der Konfrontation mit nicht-jüd., vor allem röm. Gesetzen, Orten, Regierungsvertretern und Gedankenwelten.

K. zeigt, dass sich viele Juden ihren eigenen Traditionen gegenüber loyaler verhalten haben als oft in der Forschung vertreten wird, wo von einer weitgehenden Hellenisierung ausgegangen wird. Elf Aufsätze untersuchen Texte aus den Babatha Papyri und andere Alltagsdokumente aus der jüdischen Wüste und zeigen, in welchem Ausmaß rabbin. Bestimmungen tatsächlich den Alltag zumindest frommer Juden geprägt haben, bzw. welche Konflikte sich zwischen jüd. und röm. Rechtsvorstellungen ergeben haben.

Vier Aufsätze gelten Spuren röm. Rechts in rabbin. Rechtsbestimmungen, etwa Regelungen zu Mischehen oder Bestimmungen zur ehelichen Mitgift (u. a. grundlegende Überlegungen zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen rabbin. und röm. Rechtsverständnis und Anwendung). Fünf Aufsätze gelten den Juden in Rom oder in Verbindung mit der Stadt (etwa der nachweisbare Einfluss rabbin. Judentums in Rom, Fastenobservanz am Sabbat, Ehebestimmungen für Christen in 1 Kor 7,12–14 auf dem Hintergrund traditioneller, kleiner Gemeinschaften, wie sie als *havurot* in der rabbin. Literatur erscheinen). Sieben Aufsätze zu verschiedenen Aspekten der Begegnung von Juden mit nicht-jüd. Leben beenden den Band (etwa zu 1 Makk 12 und rabbin. Zehntregelungen). Zu jedem der vier thematischen Blöcke gibt es eigene teilweise ausführliche Einleitungen (3–17, 149–154).

K.s Studien beleuchten den Hintergrund und konkretisieren die Darstellungen von Juden im NT und der altkirchl. Beschäftigung mit Juden in Anknüpfung und oft scharfer Abgrenzung. Ferner zeigen sie die innerjüd. Entwicklungen und Verhältnisbestimmungen zu verschiedenen Umfeldern während des längeren sog. „parting of the ways“ zwischen Christen und Juden.

Über den Autor:

Christoph Stenschke, Dr., Professor extraordinarius an der Universität von Südafrika, Pretoria, und Dozent für Neues Testament am Forum Wiedenest, Bergneustadt (Stenschke@wiedenest.de)